



Der erste Meister der Hochstift-Liga, der einzigen Hobby-Fußball-Liga im Hochstift Paderborn (von links): Andre Müller, Andre Kaimann, Fabian Spuhl, Matthias Eichhoff, Andre Kaß, Ulrich Völlmecke, Florian Rudolphi,

Marco Weiß, Markus Müller, Ensa Gungör, Manfred Stamm, Dietmar Diwo, Manfred Brüseke, Wendelin Hansjürgens, Michael Fortströer, Christoph Müller und Manfred Funcke. Foto: VW

Der Spaß steht im Vordergrund

Hobby-Fußball-Liga: Klausheider SC ist Meister – Forenkicker holen Pokal

Kreis Paderborn (wip). Klausheider SC – so heißt der erste Meister der Hochstift-Liga, der einzigen Hobby-Fußball-Liga im Hochstift Paderborn, die im Februar 2008 mit sechs Mannschaften an den Start ging. Den Titel sicherte sich der Klausheider SC am letzten Spieltag mit einem 3:1-Sieg gegen den Vizemeister Forenkicker.

Neben diesen beiden Teams waren es noch der SC Futsalinho, die Brenner von Bosenholz, Pflaumenbaum und Attacke Strunzertal, die am Spielbetrieb des vergangenen Jahres teilnahmen. Die Idee dieser Hobby-Liga hatten die Spieler des SC Futsalinho und des Klausheider SC.

Im Verlauf der Saison wurden

120 Spieler eingesetzt. Der treffsicherste von ihnen war Oliver Rolf (Pflaumenbaum) mit 17 Toren. Zum Torwart des Jahres wurde Patrick Lüttkemeyer vom SC Futsalinho gewählt. Mit Janina Klopowski spielte bei den Brennern von Bosenholz sogar eine Frau mit. Der älteste Kicker, mit 55 Jahren war dies Eckhart Greulich (Klausheider SC), erzielte 13 Tore. Ein wahres Schützenfest gab es in der Partie zwischen den Forenkickern und Pflaumenbaum, die 17:6 endete. Die wenigsten Buden fielen beim 3:0-Erfolg des SC Futsalinho gegen den Klausheider SC am ersten Spieltag. Das war übrigens die einzige Niederlage des KSC, der anschließend keine Punkte mehr abgab. Insgesamt fielen in der Saison 334 Tore, was einen Schnitt von elf Treffern pro Partie ausmachte. Torlos endete keine einzige Begegnung. Ingesamt

verfolgten handgezahlte 356 Zuschauer (zweölf pro Partie) die Spiele der Hobby-Liga. Das Pokalturnier der Hochstift-Liga, den so genannten »Teilzeit-Thiele-Cup«, gewannen die Forenkicker.

Natürlich geht es bei den Hobby-Fußballern auch um Titel, doch ganz klar im Vordergrund steht der Spaß, weshalb diese Liga ja auch gegründet wurde.

In die neue Serie gehen zehn Mannschaften. Neu dabei sind die Almekicker 2008, FC Teutonia, Lokomotive Grobmotorik, Schwarz-Gelb Dalheim und Tudorfer Sambasohlen. Dafür hat Attacke Strunzertal zurückgezogen. Saisonstart war am Freitag mit der Partie Klausheider SC gegen Almekicker 2008. Am Samstag stehen sich die Tudorfer Sambasohlen und Schwarz-Gelb Dalheim, am Sonntag Lokomotive Grobmotorik SC und Futsalinho

03 gegenüber. Den ersten Spieltag komplettieren die Begegnungen FC Teutonia gegen Brenner von Bosenholz (Dienstag, 20. Januar) sowie Pflaumenbaum gegen Forenkicker (Samstag, 24. Januar).

Die Anzahl der Akteure wird vorab von den Gegnern vereinbart (je nach Spielfeldgröße vier plus Torwart bis maximal acht plus Torwart). In jeder Mannschaft darf nur ein Spieler auf dem Feld stehen, der in einem Verein des DFB-Spielbetriebs aktiv ist. Gespielt wird zweimal 30 Minuten, ohne Abseits aber mit unbegrenztem und fliegendem Wechsel.

Den Vorstand der Hobby-Liga bilden Präsident Christian Fritsch (SC Futsalinho), Vizepräsident Andre Kaß (Klausheider SC), Ligaorganisator Kevin Adomat (Forenkicker) und Schatzmeister Sebastian Wedeking (Brenner von Bodenholz).